

Golfturnier der SG Bergische Golfer

Erläuterungen

- Ausrichter:** SG Bergische Golfer e. V.
- Wettspiel:** Chapman-Vierer über 18 Löcher (2 x 9 Loch) - nicht vorgabewirksam -
- Spielform:** Jeder Spieler eines Teams schlägt ab, dann wird über Kreuz der Ball des Partners gespielt. Der dann bessere Ball wird von den Spielern eines Teams im Wechsel gespielt, bis er eingelocht ist. Pro Team gibt es eine Teamvorgabe.
- Golfplatz:** GSV Düsseldorf, Auf der Lausward 51, 40221 Düsseldorf-Hafen, Tel. 0211-410529 (Herren CR 69,3 – Par 70 – SL 113, Damen CR 71,3 – Par 70 – SL 114)
- Termin:** Samstag, 19. Oktober 2013, ab 10:00 Uhr, 4er-Flights

Erläuterung zur Spielform Chapman-Vierer (American Foursome):

Hier schlagen beide Spieler jedes Teams an jedem Loch ab, und danach schlägt jeder Spieler einmal den Ball seines Mitspielers. Vor dem 3. Schlag wird entschieden, mit welchem Ball dann abwechselnd das Loch fertig gespielt wird. Ist der ausgewählte Ball derjenige, den Spieler A als zweiten Schlag gespielt hat, spielt B mit diesem Ball den nächsten Schlag, der andere Ball wird aufgehoben. Dann schlägt wieder A usw. - abwechselnd, bis der Ball eingelocht ist. Gezählt wird nach Zählspielregeln, das Brutto-Ergebnis wird in die für ein Team gemeinsam geführte Scorekarte eingetragen. Strafschläge berühren die Spielreihenfolge nicht!

Vorgabe: ½ Summe der Spielvorgabe der Partner für die Runde. Für Spieler mit Clubvorgabe 46 bis 54 wird zur Berechnung der Spielvorgabe des Teams die Turnierreife-Vorgabe 45 angesetzt. Die Zusammensetzung der Flights erfolgen durch die Turnierleitung (Egbert Stamm und Bodo Christ).

Die Ehre des ersten Abschlags hat das Team mit der geringeren Team-Spielvorgabe. Die Reihenfolge des Abschlags innerhalb eines Teams kann das Team selbst bestimmen. Die Suchzeit nach einem Ball wird auf 2 Minuten begrenzt. Es ist erlaubt, einen provisorischen Ball zu spielen. Falls dieser ins Spiel kommen sollte – Zählweise wie bekannt: 1. Schlag + Strafschlag + provisorischer Schlag = 3 Schläge insgesamt.

Anmerkung: Die Abschlagreihenfolge kann taktisch gewählt werden. In einem gemischten Flight darf auch zuerst die Dame abschlagen. Der nach dem zweiten Schlag ausgewählte Ball muss nicht der näher zum Loch gelegene oder besser liegende Ball sein, sondern kann auch aus taktischen Gründen der Ball des Flightpartners sein. Für alle Bälle, die auf dem Fairway oder den kürzer gemähten Flächen landen, gilt die Regel des Besserlegens, d. h. dass dieser Ball nach Markierung aufgenommen, gesäubert und wieder innerhalb einer Scorekartenbreite hingelegt werden darf.